



## **Die Leder- und Schuhindustrie wird auf den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen 2017 im Fokus stehen**

*Neben einem Gemeinschaftsstand unter Teilnahme von Fachverbänden wird die Branche Unternehmen aus Brasilien und Deutschland auf Kooperationsbörsen vereinen.*

Die brasilianischen Hersteller von Leder und Schuhen haben bereits ihre Teilnahme auf den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen 2017, welche vom 12. bis zum 14. November im Industrieverband FIERGS in Porto Alegre stattfinden werden, zugesagt. Auf einer Fläche von 40m<sup>2</sup> werden sich der Brasilianische Verband der Schuhindustrie (Abicalçados), der Brasilianische Verband für Komponenten für die Leder-, Schuh- und Lederwarenindustrie (Assintecal), das Brasilianische Industriezentrum für Gerbereien (CICB), der Verband der Gerbereiindustrie von Rio Grande do Sul (AICSul) und der Brasilianische Verband für Maschinen- und Anlagenbau für den Bereich Leder, Schuhe und Lederwaren (Abrameq) präsentieren. Auf der Veranstaltungen werden die Institutionen sowohl individuelle als auch Gemeinschaftsprojekte vorstellen.

Die Wirtschaftstage werden zudem die Möglichkeit bieten, individuelle Geschäftsgespräche zwischen Unternehmern beider Länder zu vereinbaren. Einschreibungen für diese Kooperationsbörsen können unter [www.eeba2017.com](http://www.eeba2017.com) vorgenommen werden.

Die Schuhbranche ist ein wichtiger Bestandteil der internationalen Wirtschaft. Allein im letzten Jahr wurden weltweit etwa 21 Milliarden Paar Schuhe hergestellt, so die Schätzungen des Verbandes Abicalçados. Brasilien ist dabei mit 5% des Gesamtvolumens und 998 Millionen produzierten Paaren eines der wichtigsten Herstellungsländer und liegt im Ranking lediglich hinter China und Indien. Im gleichen Jahr lag Brasilien im Schuhkonsum auf dem vierten Platz. Im Vergleich dazu belegte Deutschland im gleichen Kriterium Rang sieben.

Mit 67,4% werden in Brasilien hauptsächlich Damenschuhe hergestellt. Herrenschuhe liegen auf Platz zwei mit 22,2%, gefolgt von Kinderschuhen mit 10,4%.

Die Branche in Brasilien wird vornehmlich von kleineren Betrieben dominiert. Mehr als 90% der Hersteller beschäftigen lediglich bis zu 50 Mitarbeiter. Insgesamt gibt es laut dem Fachverband Abicalçados 7.700 herstellende Betriebe im Schuhsektor, die im Jahr 2015 insgesamt 283.100 Menschen einen Arbeitsplatz boten.

Zur Unterstützung der Branche wurden Initiativen wie das Programm Brazilian Footwear vom Fachverband Abicalçados mit Unterstützung der Exportförderagentur Apex-Brasil ins Leben gerufen, um gemeinsame Aktionen im Bereich Handel und Qualifizierung zu entwickeln, die zur Ankurbelung der Exporttätigkeiten dienen sollen.

### **Leder: Herkunft und Zielländer**

Auch das Brasilianische Industriezentrum für Gerbereien wird an den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen 2017 teilnehmen. Der Lederexport registrierte im Juni 2017 eine Marke von US\$ 148,3 Mio., ein Rückgang von 7,9% im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt US\$ 2,032 Mrd. an Leder exportiert, 4% weniger als noch im Jahr 2015.

Die brasilianischen Bundesländer, die am meisten Leder exportieren sind Rio Grande do Sul, São Paulo und Goiás. Unter den Ländern, die das meiste Leder “made in Brazil” beziehen, sind vor allem China, Italien und die USA zu erwähnen. Deutschland steht im Ranking der wichtigsten Zielländer von brasilianischem Leder auf Rang sieben.